

## **Installationsbeispiel Einlegesystem Filigrandecke Einfamilienhaus, Bsp. 02:**

Kanalnetz: Einlegesystem aus HDPE Rundrohr 75/63mm, innen antiseptisch, strömungsoptimiert  
Haustyp: Einfamilienhaus – Lüftungsgerät für das gesamte Haus



Der Vorteil des Einlegesystems liegt in der schnellen und einfachsten Lösung zur Installation einer Lüftungsanlage in Neubauten.

Die Verlegung der Einlegeschläuche ist möglichst waagrecht und in großen Radien auszuführen.

Bei der Leitungsführung der Einlegerohre sind Angaben des Statikers unbedingt zu beachten!

Leitungskreuzungen sind zu vermeiden!



Bei der Herstellung der Fertigdeckenplatten ist auf ein Mindestabstand von 85mm zw. Trägereisen und Betonplatte zu achten, so daß die Einlegeschläuche dazwischen eingeschoben werden können.



Die Einlegeschläuche sind bei der Installation an die Trägereisen zu befestigen. Dies verhindert ein Verschieben oder Aufschwemmen der Rohre beim Einbringung des Betons.

Verletzungen der Schlauchoberfläche sind zu vermeiden bzw. sofort zu beseitigen!

Ggf. Austausch des Schlauchstückes oder Abdichten der Stelle mit Dichtungsband.



Im Steigschacht werden alle Leitungen zusammengeführt und zur Verteiler-Kombibox geführt (in der Regel im Technikraum).

Teilweise ist es erforderlich, in Abschnitten zu arbeiten. Hierfür werden im weiteren Montageverlauf Verbindungsmuffen eingesetzt.



Einführung der Einlegerohre in den Technikraum.  
Ein bauseitiges Schaldbrett mit Bohrungen ermöglicht ein sofortiges Vergießen des Durchbruches.



Seitliche Einführung der Einlegerohre aus senkrechten Steigschächten. Die Rohre sind zum Teil auf Fertigmaß gekürzt und mit Schutzdeckel gegen Verschmutzung versehen.

**Achtung!**  
Die Einlegerohre sollten den Plänen entsprechend für eine spätere Zuordnung bei der Fertigmontage gekennzeichnet werden.



Der Ventilanschluß wird an der vorgesehenen Aussparung positioniert und mit einem Schalbrett mit Spieß unterhalb der Decke gesichert.

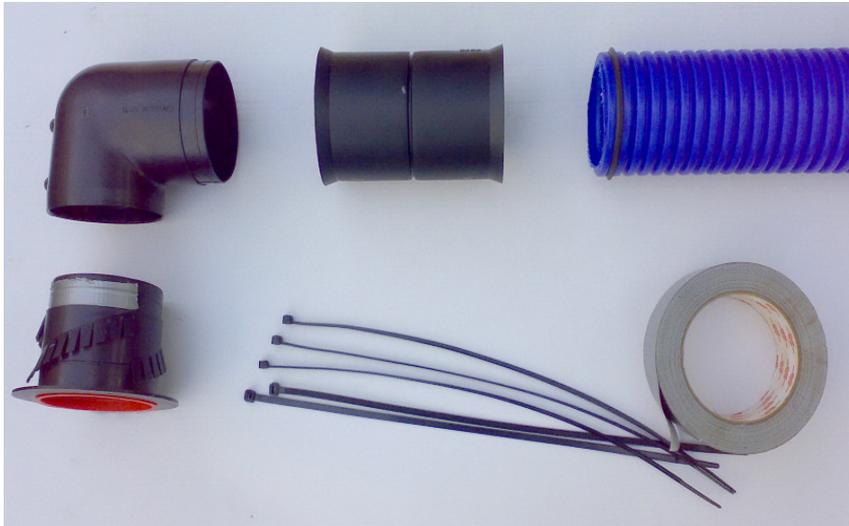
Zusätzlich kann der Ventilanschluß mit **Mörtel** gesichert werden.



Deckenauslässe in der Küche nachdem Schalbrett und Spieß entfernt worden sind.

Der Schutzdeckel bleibt bis zur Endmontage auf der Manschette und wird erst unmittelbar vor Anbringen des Lüftungsventils entfernt.

## **Montagebeschreibung für Deckenaustritt Einlegesystem:**



### **Deckenanschluß:**

AL.22001 Manschette  
DB.VD75 Verschlußdeckel  
AL.27045 Anschlußbogen  
HG.VM75 Muffe  
HG.DR75 Dichtring  
HG.ES75 Einlegeschlauch  
VA.KABI Kabelbinder  
VA.91010 Dichtungsband



### **Verbindungsstellen:**

Manschette und Anschlußbogen werden zur Sicherung vor dem Verbinden an der Nut mit etwas Dichtungsband beklebt (aufgedoppelt).



### **Ventilanschluß komplett:**

Nachdem die Auslaß-Bauteile zusammengesteckt sind, werden diese noch zusätzlich an den Verbindungsstellen mit Dichtungsband umklebt.

Der Einlegeschlauch wird mit einem Dichtring in die Muffe geschoben. Die Verbindungsstelle wird ebenfalls umklebt.

Beim Verbinden von 2 Schlauchenden und einer Muffe werden 2 Dichtringe verwendet.

## Montagebeschreibung für Wandaustritt Einlegesystem:

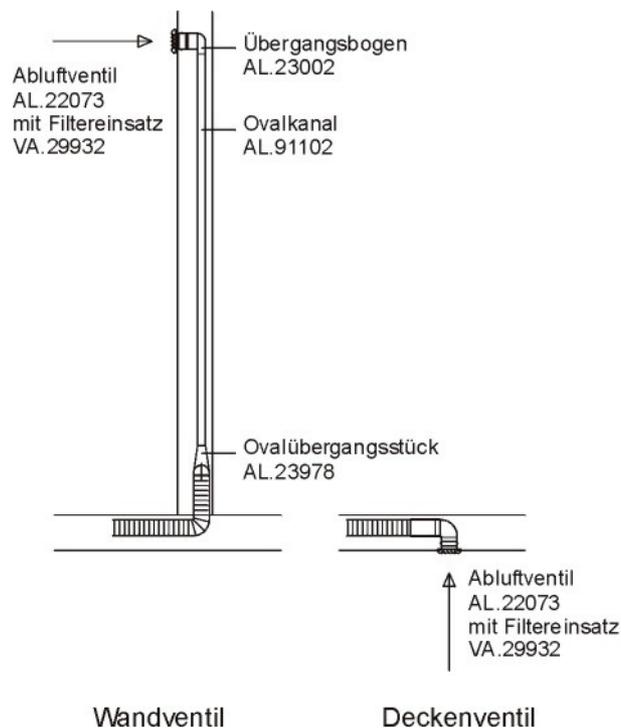
Einsetzbar im DG ohne Zwischendecke / Bühnendecke:



Im Dachgeschoss ohne Zwischendecke / Bühnendecke werden Wandauslässe eingesetzt.

Der Einlegeschlauch wird exakt an dem geplanten Standort verlegt und nach oben geführt. Dies kann durch Biegen und Fixieren des Schlauches oder durch einen zusätzlichen Rundbogen mit Dichtungsringen erfolgen.

Die Schlauchteile werden ca. 40cm über Rohfußboden abgeschnitten und mit einem Verschlussdeckel versehen. An der Schnittstelle wird später ein Übergangsstück aufgesetzt.



### **Wandauslass:**

Nachdem die Decken betoniert und die Wände gemauert sind, werden auf die Einlegerohre Flachkanäle mit entsprechenden Formstücken aufgesetzt.

Für die Wandauslässe werden in der Planung entsprechende Wand-schlitze vorgesehen.

Die Ventilpositionen für Ausblas-/Ansaugventil sollte ca. 2,6-2,8m über Rohfußboden positioniert werden.

